

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

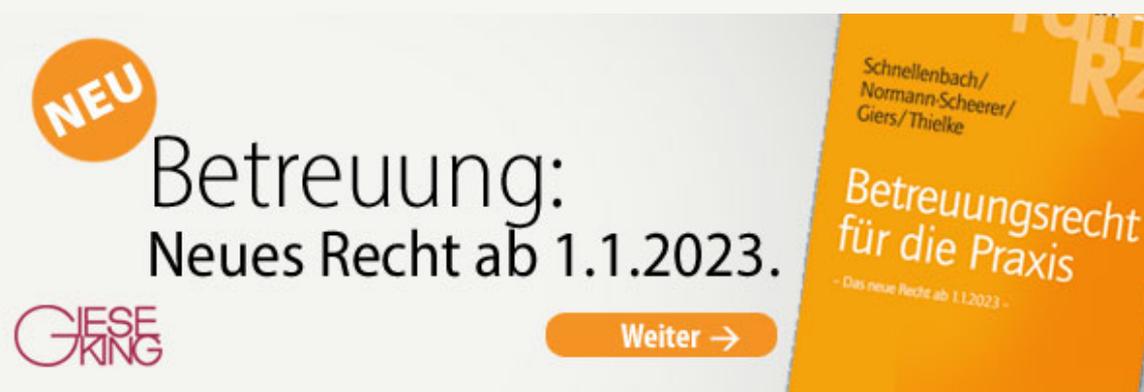
nun ist es so weit – am 1.1.2023 tritt das am 4.5.2021 verkündete Gesetz zur [Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts](#) in Kraft, und zwar in der Fassung, die es durch die Nachjustierung mittels des Änderungsgesetzes vom 24.6.2022 erhalten hat.

Das neue Vormundschaftsrecht bildet den Abschluss eines jahrelangen, sehr umfassenden Reformprozesses. Es verlagert den Fokus von der aus historischen Gründen überbetonten Vermögenssorge zur Personensorge des Vormunds und stellt nunmehr **das Kind mit seinen Rechten als Subjekt ins Zentrum** der Regelungen. Die Neuregelung des Verhältnisses von Vormund und Pflegeperson stärkt zudem die Rechtsstellung der Pflegeperson, ohne die Verantwortung des Vormunds zu schmälern. Sie trägt damit dem Umstand Rechnung, dass das bei den Verwandten aufwachsende Waisenkind, das man früher vor allem vor Augen hatte, in der Praxis bekanntlich der Ausnahmefall ist (s. zur Vormundschaftsrechtsreform auch [FamRZ-Podcast-Folge 11](#)).

Auch im Betreuungsrecht stellt die durch einen breit angelegten interdisziplinären und partizipativen Diskussionsprozess gründlich vorbereitete Reform einen „einzigartigen Umbruch“ ([Schneider, FamRZ 2020, 1796-1801](#)) dar. Ihr zentrales Anliegen ist es, in Umsetzung der Vorgaben der UN-BRK die **Selbstbestimmung zu stärken**. Dementsprechend stellt sie eine bessere Umsetzung des Erforderlichkeitsgrundsatzes sicher und normiert den **Vorrang der Wünsche des Betreuten** als zentralen neuen Maßstab (vgl. [Dodegge, FamRZ 2022, 844-852](#)). Durch das Instrument der unterstützten Entscheidungsfindung wird zudem dafür gesorgt, dass auch nach der Bestellung eines rechtlichen Betreuers die betroffenen Personen ihre rechtliche Handlungsfähigkeit im weitestmöglichen Umfang durch eigenes selbstbestimmtes Handeln ausüben können.

Weiter stellt das Gesetz eine **bessere Qualität der beruflichen Betreuung** sicher. Es stärkt zugleich durch verschiedene Maßnahmen die ehrenamtliche Betreuung, tritt mithin der in der öffentlichen Wahrnehmung immer noch vorzufindenden Ansicht „Betreuung kann jeder“ konstruktiv entgegen. Nicht zuletzt enthält das Gesetz ein zeitlich begrenztes Recht der Ehegatten(not)vertretung in Gesundheitsangelegenheiten. (s. zum Ehegattenvertretungsrecht [Spickhoff, FamRZ 2022, Heft 24](#) [wird am 15.12.2022 veröffentlicht], zur Reform des Betreuungsrechts auch [Schwab, FamRZ 2023, Heft 1](#) [wird am 1.1.2023 veröffentlicht] sowie Folge 12 des FamRZ-Podcasts [wird Mitte Januar veröffentlicht])

Nun bleibt zu hoffen, dass sich alle Professionen zügig mit dem Reformwerk vertraut machen, damit es den Mündeln bzw. betreuten Personen auch die gewünschten Verbesserungen bringt!



Nachrichtenübersicht:

Ausbau von Videoverhandlungen an den Zivilgerichten

Öffentliche Anhörung zur Neuregelung des assistierten Suizids

Neu erschienene und neu aufgelegte FamRZ-Bücher 2022

Familienrechtliche Presseschau November 2022

***EuGH*: Ausstellung eines Ausweisdokuments für Kind gleichgeschlechtlicher Eltern**

***BGH*: Namensführung von Geschwistern**

***OLG Frankfurt*: Einstellung der Vollstreckung einer Rückführungsentscheidung nach HKiEntÜ**

Aus dem Heft: Inhalt und Grenzen der Ergänzungspflegschaft

**Alle Infos zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts:
[im Online-Dossier des FamRB](#)**

Ausbau von Videoverhandlungen an den Zivilgerichten

Das BMJ hat am 23.11.2022 den Referentenentwurf für ein Gesetz zur Förderung des Einsatzes von Videokonferenztechnik in der Zivilgerichtsbarkeit und den Fachgerichtsbarkeiten veröffentlicht. Ziel des Entwurfs ist es, die bestehenden Regelungen flexibler und praxistauglicher zu gestalten.

[mehr](#)

Öffentliche Anhörung zur Neuregelung des assistierten Suizids

Sachverständige und Abgeordnete haben lang und intensiv in einer öffentlichen Anhörung des Rechtsausschusses über eine mögliche Neuregelung des assistierten Suizids und der Sterbebegleitung debattiert.

[mehr](#)

Neu erschienene und neu aufgelegte FamRZ-Bücher 2022

Im laufenden Jahr sind im Verlag Ernst und Werner Gieseking zahlreiche FamRZ-Bücher neu erschienen bzw. neu aufgelegt worden. Sie können diese über die FamRZ-Website gleich online bestellen:

[mehr](#)

Familienrechtliche Presseschau November 2022

Die Onlineredaktion der FamRZ sammelt für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat zu "Vaterschaftsurlaub", Frauenhäuser, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Kidfluencer.

[mehr](#)

***EuGH*: Ausstellung eines Ausweisdokuments für Kind gleichgeschlechtlicher Eltern**

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *EuGH*-Beschluss v. 24.6.2022 – Rs. C-2/21. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2022, Heft 24.

[mehr](#)

***BGH*: Namensführung von Geschwistern**

Lesen Sie auf famrz.de die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 21.9.2022 – XII ZB 504/21. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2022, Heft 24.

[mehr](#)

***OLG Frankfurt*: Einstellung der Vollstreckung einer Rückführungsentscheidung nach HKiEntÜ**

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum Beschluss des *OLG Frankfurt* v. 22.9.2022 – 1 UF 205/21. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Rainer *Hülstege* wird veröffentlicht in FamRZ 2022, Heft 24.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Inhalt und Grenzen der Ergänzungspflegschaft

Heft 23 der FamRZ enthält mit „Inhalt und Grenzen der Ergänzungspflegschaft“ von Angie *Schneider* den letzten Artikel in 2022, der für das Selbststudium gemäß § 15 FAO geeignet ist.

[mehr](#)

[Inhaltsverzeichnis der aktuellen FamRZ ansehen](#)



Familie und Personenstand

Ein Handbuch zum deutschen und internationalen Privatrecht

Von Reinhard Hepting und Anatol Dutta
4., aktualisierte Auflage 2022

- Personenrecht einschließlich Namensrecht
- Eherecht und Besonderheiten der gleichgeschlechtlichen Ehe
- Kindschaftsrecht

› Jetzt bestellen

Verlag für Standesamtswesen GmbH

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner Gieseking GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#)

|

[Email im Browser ansehen](#)